

## Home Instead und die Unia erzielen eine Einigung

Medienmitteilung 6.7.2011.

Vor einer Woche hat die Unia die Anstellungsbedingungen des privaten Pflegedienstes Home Instead Bern kritisiert. Home Instead hat unverzüglich gehandelt und heute mit der Gewerkschaft Unia eine Einigung erzielt. Unia und Home Instead streben zukünftig sozialpartnerschaftliche Beziehungen an.

Der private Pflegedienst Home Instead und die Gewerkschaft Unia sind sich einig: Für private Betreuungs- und Pflegehilfen regelt der Normalarbeitsvertrag für die Hauswirtschaft die Mindestlohnbedingungen. In einzelnen Fällen hatte Home Instead Bern aus Versehen die Mindestlöhne unterschritten. Die Geschäftsstelle ist natürlich bereit, rückwirkend auf den 1. Januar 2011 die Mindestlöhne des NAV Hauswirtschaft einzuhalten und wird mit einer Einmalzahlung im August die Differenz ausgleichen. Die Unia und Home Instead sind sich einig, dass qualitativ gute Betreuung auch gute Arbeitsbedingungen für die Angestellten braucht. Sowohl Home Instead als auch die Unia sind mit dieser Einigung zufrieden und streben zukünftig eine sozialpartnerschaftliche Beziehung an, Gesprächstermine wurden für nach den Sommerferien vereinbart.

Für Rückfragen:

Udo Michel, Regionalleiter Unia Region Bern

Adrian Durtschi, Gewerkschaftssekretär Unia Region Bern für die Branche Private Pflege

Roland Lüthi, Home Instead Bern

Paul Fritz, Home Instead Schweiz AG

Von: Unia Region Bern und Home Instead

In Verbindung stehende Nachrichten: Lohndumping beim privaten Pflegeanbieter Home Instead Bern - 28.6.2011.

Unia Region Bern, 6.7.2011.

Unia Region Bern > Pflegepersonal. Löhne. 6.7.2011.doc.